



**Kommission für Lehre und Studium
(LSK)**

Telefon: 314-23988

e-mail: lsk@tu-berlin.de

Berlin, den 25.04.2013

Genehmigtes
Protokoll

der 864. Sitzung der
Kommission für Lehre und Studium
am 23. April 2013

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 15.30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder:

Die Damen
Alfaro d' Alençon
Cifire
Eberle
Jungnickel
Knoll
Morgner
und die Herren
Frank
Marquardt (ztw.)
Meyer
Samii Moghadam
Schröder
Stein
Ziegler
Zott
Zorn

Berater:

Herr Fritzsche (I-SIS)

Gäste:

Frau Köhlcke, Fak. IV
Herr Oesterle, Fak. IV
Frau Schupp, Fak. I

Protokoll:

Frau Renko

T A G E S O R D N U N G

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 863. Sitzung	2

3.	Berichte (AllgStuPO, SLM)	2-3
4.	Antrag auf Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen aller Bachelorstudiengänge der Fakultät IV (Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik, Elektrotechnik und Informatik) und der Studienordnungen der Masterstudiengänge Informatik, Technische Informatik und Elektrotechnik	3-6
5.	Zwischenberichte zu den tu-projects „Ökonik“ und „Initiativen 2.0“	6
6.	Verschiedenes	6

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 863. Sitzung

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Berichte (AllgStuPO, SLM)

Der Vorsitzende berichtet:

- Auf der Sitzung des Akademischen Senats am 17. April 2013 wurde der Einrichtungsbeschluss der LSK dahingehend geändert, dass nunmehr mindestens die gleiche Anzahl von StellvertreterInnen wie Mitglieder die Kommission verstärkt. Dabei muss eine Reihung der StellvertreterInnen vorgenommen werden. Deshalb konnten alle vorgeschlagenen neuen LSK-Mitglieder benannt und somit auch alle Stellvertretersitze von Studierenden und Sonstigen Mitarbeiter/innen besetzt werden. Der Vorsitzende begrüßt die zur heutigen Sitzung anwesenden neuen Mitglieder/StellvertreterInnen Frau Paola Alfaro d'Alençon (wM), Frau Claudia Cifire (sM), Frau Jana Jungnickel (Stud.), Frau Maria Knoll (Stud.), Frau Sabine Morgner (sM) und Herrn Human Samii Moghadam (Stud.).
- Die Vorsitzenden von der Kommissionen SK (Herr Rötting) und LSK (Herr Schröder) wurden im Block wiedergewählt.
- Auf der Sitzung wurde das neue Zukunftskonzept des Präsidenten verabschiedet.
- Die Diskussion der Allgemeinen Prüfungsordnung wird auf der nächsten Sitzung fortgeführt. Ausführlich besprochen wurde die Frage, in wie weit ein Bachelorabschluss berufsqualifizierend bzw. -befähigend ist. Der Vorsitzende bemerkt hierzu, dass bei künftiger Überarbeitung von Studiengängen verstärkt das Profil nachgefragt werden muss;

eine Entscheidung zu Berufsqualifizierung bzw. -befähigung kann jedoch von der LSK nicht entschieden werden. Nach BerIHG § 10 (5) Satz 2 und § 22 (1) führt ein Studiengang immer zu einem berufsqualifizierenden Abschluss.

- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für Deutschlandstipendien gespendete Zahlungen von der Bundesregierung verdoppelt werden, dies gilt auch für die erstatteten Rückmeldegebühren. Die Rückzahlungen werden von der TU nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist geleistet, sondern vorerst gesammelt. Nähere Informationen zur Erstattung der Rückmeldegebühren unter: http://www.referat-1a.tu-berlin.de/menue/aktuelles_und_termine/erstattung_rueckmeldegebuehren/
- Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die im Jahre 2000 vom Akademischen Senat beschlossenen geltenden TU-Leitlinien über den Direktzugang 637 ([http://www.tu-berlin.de/menue/ueber die tu berlin/gesetze richtleitlinien/leitlinien fuer die weiterentwicklung von studiengaengen/](http://www.tu-berlin.de/menue/ueber_die_tu_berlin/gesetze_richtleitlinien/leitlinien_fuer_die_weiterentwicklung_von_studiengaengen/)) abgerufen werden können. Über die auf der 828. Sitzung der LSK am 25.10.11 beschlossenen überarbeiteten Leitlinien wurde noch nicht entschieden (http://www.tu-berlin.de/fileadmin/ref23/LSK/LSK_Sitzungen/LSK_Prot/LSK_Prot_2011/828.pdf).
- Informationen zur AG Ziethen, dem Strategieworkshop „The Shift From Teaching To Learning“, zu dem VP 2 und VP 3 Anfang Dezember 2012 nach Groß-Ziethen eingeladen hatten, können unter Direktzugang 130175 (http://www.tu-berlin.de/qualitaet/ag_ziethen/) abgerufen werden. Es werden Mitarbeiter/innen aus allen Statusgruppen für einzelne AGs gesucht.
- Das Projekt Student Lifecycle Management (<http://www.innocampus.tu-berlin.de/slm>) wird am innoCampus durchgeführt. Es existiert ein „Meckerkasten“ in Form eines Feedback-Formulars. Auch bei diesem Projekt sind Mitarbeiter/innen in den Arbeitsgruppen willkommen.
- Der Vorsitzende macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam:
 1. Der 4. Qualitätsdialog-Ingenieurausbildung am 9./10. September 2013 in Hannover (<http://www.vdi.de/bildung/artikel/4-qualitaetsdialog-ingenieurausbildung/>)
 2. Forschendes Lernen, 2.-3. September an der FH Potsdam (<http://www.fh-potsdam.de/fl2013.html>)

TOP 4 Antrag auf Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen aller Bachelorstudiengänge der Fakultät IV (Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik, Elektrotechnik und Informatik) und der Studienordnungen der Masterstudiengänge Informatik, Technische Informatik und Elektrotechnik

Es werden vorgelegt:

LSK-Vorlage vom 14.03.2013 (Eingang LSK-Geschäftsstelle 15.03.):

- FKR-Beschluss der Fakultät IV vom 06.02.2013
- AK-Beschluss der Fakultät IV vom 30.01.2013

- Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Elektrotechnik sowie Änderungssatzung für den Masterstudiengang Elektrotechnik vom 06.02.2013
- Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Informatik sowie Änderungssatzung für den Masterstudiengang Informatik 06.02.2013
- Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang technische Informatik sowie Änderungssatzung für den Masterstudiengang technische Informatik vom 06.02.2013
- Änderungssatzung für die Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vom 06.02.2013

Bearbeiter: die Herren, Frank, Marquardt, Meyer und Schröder.

AS Vorlage	Eingang in der LSK (bearbeitbare Vorab-Version)	Beschluss LSK
14.03.2013	15.03.2013	23.04.2013

Beschluss LSK 1/864 – 23.04.13

Abstimmung: einstimmig

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Präsidium und dem Akademischen Senat die Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Elektrotechnik, Informatik und Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie die Änderungen der Studienordnungen für die Masterstudiengänge Elektrotechnik, Informatik und Technische Informatik an der Fakultät IV unter Beachtung der Anmerkungen der LSK und I-SIS zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und an die zuständige Senatsverwaltung weiterzuleiten.

Allgemeine Anmerkungen

Die LSK dankt Frau Kühlcke für die übersichtlichen Unterlagen. Die Diskussionsrunde der zuständigen Unterkommission fand am 15.04.2013 gemeinsam mit Frau Kühlcke und Herrn Nestmann in konstruktiver Atmosphäre statt. Die LSK geht davon aus, dass die Ergebnisse der Diskussionsrunde berücksichtigt werden.

Die LSK weist darauf hin, dass innerhalb eines Jahres nach der Einführung der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung ein weiterer Anpassungsbedarf der Studiengänge erforderlich ist. Sie empfiehlt grundsätzlich die Studien- und Prüfungsordnung zu einer gemeinsamen Ordnung zusammen zu fassen. Die Auflistung von Modulen sollte in diesem Zusammenhang möglichst nicht in spezifischen Paragraphen der Ordnung, sondern lediglich im zugehörigen Anhang, in der Modulliste aufgeführt werden. Der Anhang zur Ordnung gehört ebenfalls zur Ordnung, kann aber übersichtlicher geändert werden. In den Paragraphen der Ordnung sollten die einzelnen Modulgruppen (z.B. Fachstudium) mit dem Gesamtumfang in Leistungspunkten angegeben werden, die Details sind dann in der Modulliste anzugeben.

Die LSK begrüßt die vorgeschlagenen inhaltlichen Änderungen, um den Studierenden eine größere Flexibilität für das Absolvieren ihres Studiums zu gewährleisten.

Die LSK bedauert, dass es im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik derzeit noch nicht möglich ist, allen Studierenden die Teilnahme an dem Modul „Anwendungssystemprojekt“ zu ermöglichen.

Inhaltliche Anmerkungen

1. B.Sc. ET §12 (2), M.Sc. ET § 11 (3), B.Sc. I §5 (7), M.Sc. I § 12 (3), B.Sc. TI §12 (2), M.Sc. TI § 11 (3), B.Sc. WI §12 (3)

Die LSK empfiehlt folgende Formulierung: „Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag gestatten, dass existierende Module in weiteren Modulkatalogen zusätzlich angerechnet werden können; ebenso sollen bisher nicht berücksichtigte Module auf Antrag erstmalig in Modulkataloge einsortiert werden können. Solche Entscheidungen sollen nach Zustimmung durch die Ausbildungskommission und Beschluss durch den Fakultätsrat in der Regel zu einer Verstetigung führen.“

2. B.Sc. ET, M.Sc. ET, B.Sc. I, M.Sc. I, B.Sc. TI, M.Sc. TI, B.Sc. WI: Schlussbestimmungen

Die LSK empfiehlt (2) wie folgt zu ersetzen:

„Die bisher geltende [Studien- und Prüfungs-]Ordnung vom [jeweiliges Datum, AMBI-Verweis] tritt spätestens nach Ablauf von [festzulegende Zahl] Semestern außer Kraft. Studierende, die ihr Studium nicht bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens nach Satz 1 abgeschlossen haben, setzen ihr Studium dann nach dieser geänderten [Studien- oder Prüfungs-]Ordnung fort.

3. B.Sc. ET, M.Sc. ET, B.Sc. I, M.Sc. I, B.Sc. TI, M.Sc. TI, B.Sc. WI: Schlussbestimmungen

Die LSK empfiehlt (3) wie folgt zu ersetzen:

„Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser [Studien- oder Prüfungs-]Ordnung bereits immatrikuliert waren, können ihr Studium entweder nach dieser oder der [Studien- und Prüfungs-]Ordnung vom [jeweiliges Datum, AMBI-Verweis] fortsetzen. Diese Entscheidung ist der zuständigen Stelle der zentralen Universitätsverwaltung spätestens mit der nächsten anzumeldenden Modulprüfung schriftlich bekannt zu geben und dort aktenkundig zu machen.“

Redaktionelle Anmerkungen

1. B.Sc. ET, M.Sc. ET, B.Sc. I, M.Sc. I, B.Sc. TI, M.Sc. TI, B.Sc. WI: Präambel

Die LSK weist darauf hin, dass die Präambel auf das aktuelle BerlHG von 2011 verweisen muss.

2. B.Sc. ET Anlage 1, B.Sc. I Anlage 1, B.Sc. TI Anlage 1, B.Sc. WI Anlage 1

Im Rahmen der Unterkommission wurden die Änderungen an der Modulliste erläutert. Die LSK bittet für die Zukunft um eine vergleichende Darstellung zu den Änderungen.

3. B.Sc. ET Anlage 1, B.Sc. TI Anlage 1

Für die beiden Bachelorstudiengänge ist die Modulliste um ein Feld „Benotung“ entsprechend zu erweitern. Nach AllgPO § 4 (1) Satz 6 muss es eine Modulliste mit mindestens folgenden Bestandteilen geben: Modulname, Umfang in LP, Prüfungsform, Angabe über die Benotung eines Moduls und, soweit notwendig, die Zuordnung zu einer Modulgruppe.

4. M.Sc. ET § 11 (3), M.Sc. I § 12 (3), M.Sc. TI § 11 (3)

In allen drei Masterstudiengängen wird die „Änderungssatzung“ als „Änderungsordnung“ bezeichnet. Die LSK empfiehlt die einheitliche Bezeichnung „Änderungssatzung“ zu verwenden.

5. B.Sc. I §5 (7), M.Sc. I § 12 (3), B.Sc. TI §12 (2), M.Sc. TI § 11 (3)

Es besteht im Master ein Unterschied bei der Nennung des Paragraphen, in dem die Ergänzung vorgenommen werden soll zwischen der Synopse und der Änderungssatzung. Es gilt die Änderungssatzung!

6. B.Sc. ET, M.Sc. ET, B.Sc. I, M.Sc. I, B.Sc. TI, M.Sc. TI, B.Sc. WI: Schlussbestimmungen
In einigen Änderungssatzungen gibt es eine Paragraphenzählung für die
„Schlussbestimmungen“, in anderen nicht. Die LSK empfiehlt einheitlich zu verfahren.

7. B.Sc. ET, M.Sc. ET, B.Sc. I, M.Sc. I, B.Sc. TI, M.Sc. TI: Schlussbestimmungen
Es ist jeweils auf die „Änderungssatzung“ und nicht die „Änderungsordnung“ zu verweisen.

TOP 5: Zwischenberichte zu den tu-projects „Ökonik“ und „Initiativen 2.0“

Der Vorsitzende erläutert, dass es parallel zu den Studienreformprojekten, die von VP 2 entschieden werden, die tu-projects aus dem Förderprogramm HSP III gibt. Über diese tu-projects, denen jeweils 2 studentische Hilfskräfte zur Verfügung gestellt werden, entscheidet die LSK.

Bisher gibt es 10 tu-projects, von denen für „Ökonik“ und den „Projektverbund Initiativen 2.0“ nun die Zwischenberichte vorliegen.

Die Mitglieder der LSK beschließen einvernehmlich, die Berichte der tu-projects gemeinsam zu behandeln und den Punkt zu vertagen.

TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass es zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung eine Handlungsempfehlung geben wird (z.B. Anrechnung von Modulen). Er weist darauf hin, dass die AllgStuPO Hilfestellung bei der Erarbeitung von Studien- und Prüfungsordnungen leisten soll. Die LSK wird sich als Unterkommission damit befassen. Verantwortlicher für die Empfehlungen ist Herr Fritzsche, I-SIS.

Als Arbeitsaufträge an die LSK werden erwartet:

- Änderung der StuPo im Bachelorstudiengang NidI; Einrichtung eines Masterstudiengangs Chemieingenieurwesen;
- Änderung der StuPo in der Techn. Informatik und Elektrotechnik, Fak. IV: Änderung der Semesteranzahl im Bachelor- und Masterstudiengang auf 6 und 4 Semester

Vorsitzender:

Protokoll:

Christian Schröder

gez. Renko